Vorlage Nr. 191/14

Betreff: **Vertiefung der Kooperation zwischen dem Emsland-Gymnasium
und dem Gymnasium Dionysianum**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss			25.03.2014		Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Dr. Winter		
TOP	Abstimmungsergebnis						z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				
Rat der Stadt Rheine			08.04.2014		Berichterstattung durch:		Frau Nagelschmidt Herrn Linke		
TOP	Abstimmungsergebnis						z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				

Betroffene Produkte

11	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
----	--

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja	☐ Nein	☐ einmalig	☐ jährlich	☐ einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen ca. 3.500,00 €		Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
☒ Ja		☐ Nein		
durch				
☒ Haushaltsmittel in den Produktgruppen 11 und 12 / Projekt				
☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt				
☐ sonstiges (siehe Begründung)				

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine stimmt der Erweiterung der Kooperation auf den Grundkursbereich in der Sekundarstufe II zwischen dem Emsland-Gymnasium und dem Gymnasium Dionysianum ab dem Schuljahr 2014/15 unter den durch die jeweiligen Schulkonferenzen beschlossenen und in dem u.a. Antrag der beiden Gymnasien näher beschriebenen Voraussetzungen zu. Die durch diese Zusammenarbeit und bedingt durch den zu gewährleistenden Schülertransport (Pendelverkehr) notwendigen und zusätzlich entstehenden Kosten entsprechend der unter beschriebenen Alternative 2 (ca. 3.500,00 €) werden von der Stadt Rheine übernommen.

Begründung:

Gemäß § 4 SchulG NRW sollen Schulen pädagogisch und organisatorisch zusammenarbeiten, um u.a. ein breites und vollständiges Unterrichtsangebot sicherstellen zu können.

Bereits seit vielen Jahren arbeiten das Emsland Gymnasium und das Gymnasium Dionysianum zusammen. Um den Schüler/innen in der Sekundarstufe II ein breitgefächertes Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe zur Verfügung stellen zu können, haben das Emsland-Gymnasium und das Gymnasium Dionysianum seither eine Kooperation im Leistungskursbereich der Oberstufe Q1 und Q2.

Diese zwischen den beiden Gymnasien bestehende Kooperation soll nunmehr ab dem Schuljahr 2014/15 vertieft werden und auf den Grundkursbereich der Sekundarstufe II ausgedehnt werden.

Hierzu ist bei der Schulverwaltung der Stadt Rheine am 18. Februar 2014 folgender in die zuständigen Gremien einzubringender Antrag nebst eingehender Begründung seitens des Emsland-Gymnasiums und Gymnasiums Dionysianum eingegangen:

„Sehr geehrter Herr Brüggemeier,

wir wenden uns mit dem Anliegen der „Vertiefung der Kooperation zwischen Emsland Gymnasium und Gymnasium Dionysianum / Ausdehnung auf den GK-Bereich“ an Sie und möchten Sie bitten, unsere Position und Ziele in den Schulausschuss einzubringen.

*SchIG §1: (1) Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und **individuelle Förderung**. Dieses Recht wird nach Maßgabe dieses Gesetzes gewährleistet.*

Gymnasien leisten hierzu durch ihr breites und vielfältiges Fachangebot einen großen Beitrag. Jedoch hängt die Realisierung dieses Angebots von Schüleranwahlen ab, da Kurse hinreichend groß sein müssen.

Emsland Gymnasium und Gymnasium Dionysianum haben daher schon seit vielen Jahren in der Oberstufe Q1 und Q2 eine Kooperation im Leistungskursbereich, so dass den Schülern eine große Auswahl zur Verfügung steht.

Es ist Konsens in beiden Gymnasien, dass wir bei sinkenden Schülerzahlen und dem unverminderten Konkurrenzdruck durch die beruflichen Gymnasien nur bestehen können, wenn es uns gelingt, das klassische gymnasiale Angebot in der Oberstufe nicht nur theoretisch vorzuhalten, sondern auch real einzurichten, was z.B. in Latein dieses Jahr in der Q1 im Grundkursbereich am Dionysianum oder in Französisch am Emsland-Gymnasium nicht möglich war.

Gleichzeitig wollen wir aber darauf achten, dass das besondere Profil des jeweiligen Gymnasiums nicht verloren gehen. Das heißt, Angebote wie Ernährungslehre, Chor oder Orchester o. Ä. sind ausgenommen. Auch können wir nicht prognostizieren, wie sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler durch die vertiefte Kooperation ändert; daher möchten wir behutsam vorgehen.

Es schärfte sich in der Diskussion folgende gemeinsame Position beider Gymnasien heraus, mit der wir uns nun an Sie wenden:

- 1. Die Kooperation soll zum Schuljahr 2014/15 in EF und Q1 gleichzeitig beginnen.*
- 2. Kooperiert wird nur dann, wenn ein Fach an einer oder gar an beiden Schulen aufgrund der Anwahlen im Alleingang nicht eingerichtet werden könnte. Aber auch hier sind im Zweifel die gemeinsamen Zahlen entscheidend.*
- 3. Profillangebote und Fächer, welche an beiden Schulen eingerichtet sind, sind von der Kooperation ausgenommen: Es zählt für die Schülerinnen und Schüler das Stammschulprinzip. Hier wäre eine Kooperation in ein oder zwei Grundkursschienen hilfreich, da in diese Schienen auch solche Fächer gelegt werden könnten, die bei beiden Gymnasien nur zusammen in einer genügend großen Zahl nachgefragt werden.*

Aufgrund der Entfernung müsste ähnlich wie in der erfolgreichen Leistungskurskooperation ein Bustransfer gestellt werden. Grundkurse sind dreistündig. Man würde also je Schiene weitere Bustransfers im Vormittag und im Nachmittag benötigen.

Die Lehrer- und Schulkonferenzen beider Gymnasien haben Ende 2013 und Anfang 2014 dem Ziel einer Vertiefung der Kooperation zugestimmt. Die Umsetzung muss mit Einverständnis des Schulträgers erfolgen, vor allem da durch den erweiterten Bustransfer Kosten entstehen.

Um im März und April die Beratung unserer Schülerinnen und Schüler für das nächste Schuljahr aufnehmen zu können, bitten wir Sie, uns durch die Bereitstel-

lung der Bustransfers zu unterstützen, so dass unseren 1600 Schülerinnen und Schülern ein größeres Angebot gemacht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Straßburg- Mulder

Oliver Meer

Emsland-Gymnasium

Gymnasium Dionysianum“

Wie in dem obigen Antrag ausgeführt haben sich allein aufgrund des demographischen Wandels die Schülerzahlen an den beiden Gymnasien in den letzten Jahren zurückentwickelt. Dieser Trend wird sich jedoch nicht kontinuierlich in dem Umfang fortsetzen, sondern sich perspektivisch auf einem Level, voraussichtlich ein wenig unterhalb des heutigen Standes, stabilisieren.

Hierzu wird auf die nachstehenden Übersichten verwiesen:

Auszug aus der Oktoberstatistik 2010:

Gymnasien	Schüler	Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Sekundarstufe I		EF		Jahrgang 11		Jahrgang 12		Jahrgang 13		Sekundarstufe II	
			Bez.	Schüler	Kl.	Schüler	Bez.	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler								
Emsland-Gymnasium			5a	25	6a	25	7a	30	8a	28	9a	23			10a	25	11a	16	12a	18	13a	25		
			5b	23	6b	25	7b	25	8b	27	9b	25			10b	23	11b	25	12b	13	13b	14		
			5c	25	6c	30	7c	28	8c	25	9c	27			10c	27	11c	15	12c	21	13c	21		
			5d	24	6d	27	7d	30	8d	25							11d	26	12d	26	13d	21		
																	11e	22	12e	10	13e	11		
																	11f	14	12f	27	13f	19		
gesamt	916	39	4	97	4	107	4	113	4	105	3	75	19	497	4	75	5	118	6	115	5	111	20	419
Gymnasium Dionysianum			5a	30	6a	29	7a	30	8a	31	9a	25			GK D	22	GK D	19	GK D	25	GK D	19		
			5b	32	6b	26	7b	32	8b	29	9b	25			GK E	20	GK L	21	GK E	21	GK E	20		
			5c	29	6c	26	7c	31	8c	27	9c	26			GK M	19	GK F	21	GK Ch	19	GK Bio	19		
			5d	30	6d	28			8d	30	9d	21			GK Bi	20	GK Bi	18	GK Info	18	GK F	17		
											9e	24			GK Et	20	GK Bio	22	GK Ph	17				
gesamt	940	39	4	121	4	109	3	93	4	117	5	123	20	563	4	81	5	99	5	105	5	92	19	377

Auszug aus der Oktoberstatistik 2011:

Gymnasien	Schüler	Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Sekundarstufe I		EF		Jahrgang 12		Jahrgang 13		Sekundarstufe II/GI	
			Bez.	Schüler	Kl.	Schüler	Bez.	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler								
Emsland-Gymnasium			5a	29	6a	26	7a	22	8a	29	9a	28			1	10	1	15	1	26		
			5b	30	6b	23	7b	20	8b	26	9b	26			2	20	2	16	2	25		
			5c	31	6c	27	7c	27	8c	25	9c	25			3	19	3	28	3	9		
			5d	29	6d	27	7d	24	8d	30	9d	26			4	19	4	19	4	17		
															5	28	5	21	5	14		
															6	19	6	14	6	18		
																	7		23			
																	8		20			
																	9		25			
gesamt	935	41	4	119	4	103	4	93	4	110	4	105	20	530	6	115	9	181	6	109	21	405
Gymnasium Dionysianum			5a	28	6a	29	7a	29	8a	29	9a	29			GK Bi	20	GK GE	19	GK IF	19		
			5b	31	6b	32	7b	27	8b	31	9b	27			GK M	23	GK S	20	GK Bi	22		
			5c	29	6c	29	7c	26	8c	32	9c	27			GK FR	22	GK IF	19	GK E	19		
					6d	29	7d	28			9d	29			GK KR	21	GK SP	22	GK M	22		
															GK CH	17	GK LI	21	GK D	20		
															GK MU	23	GK PL	14				
																	GK Bi	18				
																	GK MU	18				
																	GK SW	19				
gesamt	919	38	3	88	4	119	4	110	3	92	4	112	18	521	6	126	9	170	5	102	20	398

Auszug aus der Oktoberstatistik 2012:

Gymnasien	Schüler	Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Sekundarstufe I		EF		Jahrgang 12		Q 1		Q 2 / Jahrgang 13		Sekundarstufe II/G1		
			Bez.	Schüler	Kl.	Schüler	Bez.	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler									
Emsland-Gymnasium			5a	25	6a	27	7a	26	8a	31	9a	28			EF	45	Q1	10	Q2	15					
			5b	24	6b	31	7b	20	8b	29	9b	24			EF	17	Q1	26	Q2	15					
			5c	24	6c	30	7c	23	8c	30	9c	25			EF	49	Q1	22	Q2	25					
			5d	26	6d	30	7d	25			9d	29			EF	25	Q1	16	Q2	18					
																Q1	11	Q2	20						
																	Q1	27	Q2	13					
																			Q2	20					
																			Q2	20					
																			Q2	20					
																			Q2	21					
gesamt	922	38	4	99	4	118	4	94	3	90	4	106	19	507	4	136	6	112	9	167	19	415			
Gymnasium			5a	25	6a	30	7a	26	8a	28	9a	29			GKPH	20	GK-E	20	GK-E	22					
Dionysianum			5b	26	6b	30	7b	32	8b	26	9b	31			GKGE	22	GK-SW	21	GK-PH	23					
			5c	24	6c	29	7c	29	8c	22	9c	32			GKPA	24	GK-D	22	GK-M	22					
			5d	25			7d	28	8d	28					GKE	25	GK-CH	19	GK-EK	17					
															GKCH	22	GK-F	20	GK-MU	17					
																	GK-KR	20	GK-KU	17					
																			GK-S	18					
																			GK-E	19					
gesamt	890	37	4	100	3	89	4	115	4	104	3	92	18	500	5	113	6	122	8	155	19	390			

Auszug aus der Oktoberstatistik 2013:

Gymnasien	Schüler	Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Sekundarstufe I		EF		Jahrgang 12		Q 1		Q 2 / Jahrgang 13		Sekundarstufe II/G1	
			Bez.	Schüler	Bez.	Schüler	Bez.	Schüler	Bez.	Schüler	Bez.	Schüler	Kl.	Schüler	Bez.	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler
Emsland-Gymnasium			5a	23	6a	25	7a	23	8a	24	9a	30			EF	28	Q1	9	Q2	9				
			5b	26	6b	23	7b	26	8b	19	9b	28			EF	22	Q1	24	Q2	23				
			5c	25	6c	23	7c	27	8c	22	9c	26			EF	49	Q1	19	Q2	21				
			5d	26	6d	26	7d	25	8d	23					EF	25	Q1	13	Q2	14				
																Q1	24	Q2	9					
																Q1	17	Q2	24					
																Q1	30							
gesamt	830	36	4	100	4	97	4	101	4	88	3	84	19	470	4	124	7	136	6	100	17	360		
Gymnasium			5a	25	6a	26	7a	29	8a	26	9a	27			EF	24	Q1	22	Q2	21				
Dionysianum			5b	26	6b	25	7b	29	8b	33	9b	26			EF	21	Q1	22	Q2	22				
			5c	25	6c	23	7c	26	8c	28	9c	23			EF	23	Q1	21	Q2	23				
			5d	26	6d	25			8d	26	9d	27			EF	20	Q1	22	Q2	22				
																Q1	22	Q2	22					
gesamt	808	33	4	102	4	99	3	84	4	113	4	103	19	501	4	88	5	109	5	110	14	307		

Dennoch gilt es, für die Schüler/innen auf dem Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ein möglichst großes und breit gefächertes gymnasiales Fächerangebot unter Berücksichtigung der jeweiligen Schulprofile nicht nur im Leistungskurs-, sondern auch im Grundkursbereich vorhalten zu können. Insoweit wird auch seitens der Schulverwaltung die Vertiefung bzw. Erweiterung der Kooperation auf den Grundkursbereich der Oberstufe zwischen dem Emsland Gymnasium und dem Gymnasium Dionysianum ab dem Schuljahr 2014/15 dem Grund nach befürwortet.

Gemäß § 4 Abs. 5 SchulG NRW ist mit dem Schulträger das Einvernehmen herzustellen, soweit ihm zusätzliche Kosten durch die Zusammenarbeit der Schulen entstehen.

Zusätzliche Kosten entstehen in diesem Fall dadurch, dass die Aufwendungen für den Schülertransport im Rahmen des notwendigen Pendelverkehrs zwischen den beiden Schulen vom Schulträger entsprechend der Bestimmungen der SchfkVO sicherzustellen sind. Nach Zi. 9.72 VV zu § 9 SchfkVO gilt, dass, falls in Kooperation stehende Gymnasien ihr Kursangebot aufeinander abstimmen, es sich für die Schüler/innen, die an einem Grund- oder Leistungskurs am anderen Gymnasium teilnehmen, um einen ausgelagerten Unterrichtsort im Sinne des § 8 Abs. 1 SchfkVO handelt.

Im Leistungskursbereich bestehen im Rahmen der Kooperation bereits folgende zwei Zeitschienen:

- jeweils montags 1. und 2. Stunde, mittwochs 3. und 4. Stunde und wechselnd gerade und ungerade Wochen donnerstags 5. und 6. Stunde
- jeweils dienstags 1. und 2. Stunde, freitags 3. und 4. Stunde und wechselnd gerade und ungerade Wochen donnerstags 5. und 6. Stunde

Unter Berücksichtigung dessen und in direkter Anlehnung daran, bieten sich im Hinblick auf die zum Schuljahr 2014/15 einzurichtende Kooperation im Grundkursbereich nach erfolgter Rücksprache mit den beiden Schulen zwei Alternativen für die zusätzlichen Zeitschienen an:

- **1. Alternative:** jeweils montags 3. und 4. Stunde, dienstags 3. und 4. Stunde sowie wechselnd gerade und ungerade Wochen donnerstags 8. und 9. Stunde
- **2. Alternative:** jeweils mittwochs 1. und 2. Stunde, freitags 1. und 2. Stunde sowie wechselnd gerade und ungerade Wochen donnerstags 8. und 9. Stunde

Die **Alternative 1** wird seitens der beiden Schulen als pädagogisch optimal bezeichnet, da die Stundenschiene gut verteilt sind und keine Stunden an aufeinander folgenden Tagen liegen. Eine Abfrage der Kosten für diese Lösung bei den Rheiner Verkehrsbetrieben hat hochgerechnet auf ein statistisches ganzes Jahr (mit ca. 40 Unterrichtswochen) einen Mehrbetrag von ca. 12.500,00 € zzgl. MWSt ergeben.

Die zusätzlichen Kosten für die Umsetzung der **Alternative 2** würden sich dem gegenüber lediglich auf ca. 3.500,00 € zzgl. MWSt belaufen. Da diese Alternative der Zeitschienelegung trotz der Stundenverteilung an teilweise aufeinander folgenden Tagen ebenfalls pädagogisch vertretbar ist, kommt bei Abwägung mit den wirtschaftlichen Aspekten rein faktisch lediglich die Umsetzung der Alternative 2 in Betracht.

Bedingt durch Fahrausfälle liegen die tatsächlichen Kosten erfahrungsgemäß niedriger.

Eine entsprechende Rückkopplung als auch Ab-/Zustimmung mit den beteiligten Schulen erfolgte.

Die dann ab dem Schuljahr 2014/15 tatsächlich anfallenden zusätzlichen Kosten für den notwendigen Schülertransport werden aus dem Budget der Produktgruppen 11 und 12 getragen.